

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 6

Artikel: Mech Br 11 im Zeichen der Neuerungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mech Br 11 im Zeichen der Neuerungen

Das Kommandantenseminar 2018 der Mech Br 11 begann in gehobener Stimmung. Am Vortag hatte der Bundesrat Br Willy Brülisauer, den 50-jährigen Kommandanten der Brigade, per 1. Juli 2018 zum Kdt Ter Div 4 gewählt. Freude herrschte unter den Bat-, Abt-, Kp- und Bttr-Kdt – auch wenn sich alle bewusst waren, dass sie einen guten, tüchtigen Chef verlieren. Doch auch die Wahl des Berner Panzer-Obersten i Gst Benedikt «Bänz» Roos löste in der gelben Mech Br Freude aus.

Überhaupt stand das Seminar am 12./13. April 2018 im Zeichen der Neuerungen:

- Die Pz Br 11 heisst jetzt Mech Br 11.
- Die Pz Bat 14 und 29 heissen jetzt Mech Bat 14 und 29. Das Pz Bat 13 bleibt Pz Bat 13. Die drei gelben Kampfelemente sind aber gleich strukturiert und alimentiert.
- Br verlor Inf Bat 61 an Ter Div 4.
- Erstmals in der Geschichte der Gelben führt eine Frau ein Panzerbataillon: Oberstlt i Gst Corinna Gantenbein kommandiert das Pz Bat 13.
- Das Aufkl Bat 11 verfügt neu über fünf statt bisher drei Kompanien.
- FU Bat 11 ist neu Mech Br Stabsbat 11.
- Die Art Abt 16 umfasst neu sechs statt bisher fünf Batterien. Hinzu kam eine vierte Geschützbatterie, jetzt noch mit M-109, später mit dem 12-cm-Mörser. Wie früher einmal setzt die Abt nun wieder 24 statt 18 Rohre ein.

4 x BO, 3 x Milizof

Die Equipe der Bat- und Abt-Kdt umfasst jetzt vier BO und drei Milizof:

- Stabsbat: Oberstlt i Gst Philip Bornhauser, Milizof, Rechtsanwalt.
- Aufkl Bat: Major i Gst Colin Dubach, BO.
- Pz Bat 13: Oberstlt i Gst Corina Gantenbein, BO, neu.
- Mech Bat 14: Oberstlt Daniel Boos, Finanzchef Steuerverwaltung Zürich.
- Pz Bat 29: Oberstlt i Gst Andri Raffainer, BO neu.

- Pz Sap Bat: Oberstlt Adrian Küng, BO.
- Art Abt: Oberstlt i Gst Tensing Lamdark, Oberarzt in Kantonsspital, neu.

Im Panzerrollgelände

Das Kernstück des Seminars bildete, wie es sich für eine Panzerbrigade gehört, das taktische Training im Thurgauer Panzerrollgelände.

Das Ziel des roten Angriffs blieb gleich: das verschlungene Autobahnkreuz Müllheim. Der rote Vorstoss dagegen kam diesmal nicht nur im traditionellen Kemental, sondern auch im flachen Abschnitt des Thurgauer Seerückens entlang der Kantonsstrasse vom Schwaderloch nach Müllheim daher.

Rot griff mit einem Pz Bat und einem Mech Bat an. Insgesamt führte Rot 70 Kampfpanzer und 100 Schützenpanzer ins Gefecht.

Blau hatte den Auftrag, Rot von Norden, von Gunterswilen und Wäldi, in die Flanke zu stossen und den roten Stoss durch seinen Raum zu verhindern.

Mech Bat 29 verstärkt

Zwei Panzerzüge, zwei Panzersappeurzüge und drei Schiesskommandanten verstärkten das Mech Bat 29 (+) namhaft und sinnvoll. Zudem verfügten die Pz Gren Kp Z und die Pz Sap Z über die neuen Panzerabwehrwaffen RGW (300 Meter) und NLAW (800 Meter).

So nahm Blau den Kampf mit folgenden Einsatzelementen auf:

- Pz Kp 29/1: Drei Pz Z, ein Pz Sap Z, ein Schiesskommandant.
- Pz Kp 29/2: Drei Pz Z, ein Pz Gren Z, ein Schiesskommandant.
- Pz Gren Kp 29/3: Drei Pz Gren Z, ein Pz Zug, ein Pz Sap Z und ein Schiesskommandant.
- Pz Gren Kp 29/4: Zwei Pz Gren Z, ein Pz Z.

Absicht Kdt Ei Vb Mech Br 11

Die vorgesetzte Stelle des Mech Bat 29 (+), der Kdt Ei Vb Mech Br 11, hatte sich zu folgender Raumordnung entschlossen: Pz Bat 13 Raum Homburg. Mech Bat 29 Raum Hattenhausen nördlich A7. Inf Bat 61 Autobahnkreuz Müllheim. Mech Bat 14 Märstetten südlich A7.

Es folgt die Absicht des Kdt Ei Vb Mech Br 11:

- Mit 1 Inf Bat das Autobahnkreuz A7 im Rm Müllheim sperren;
- Mit 2 Mech Bat den Gegner im Raum Raperswilen-Wäldi-Hugelschhofen-Märstetten vernichten;
- Mit 1 Pz Bat mich bereithalten, Schwergewichte zu legen und/oder durchgebrochenen Gegner zu vernichten.

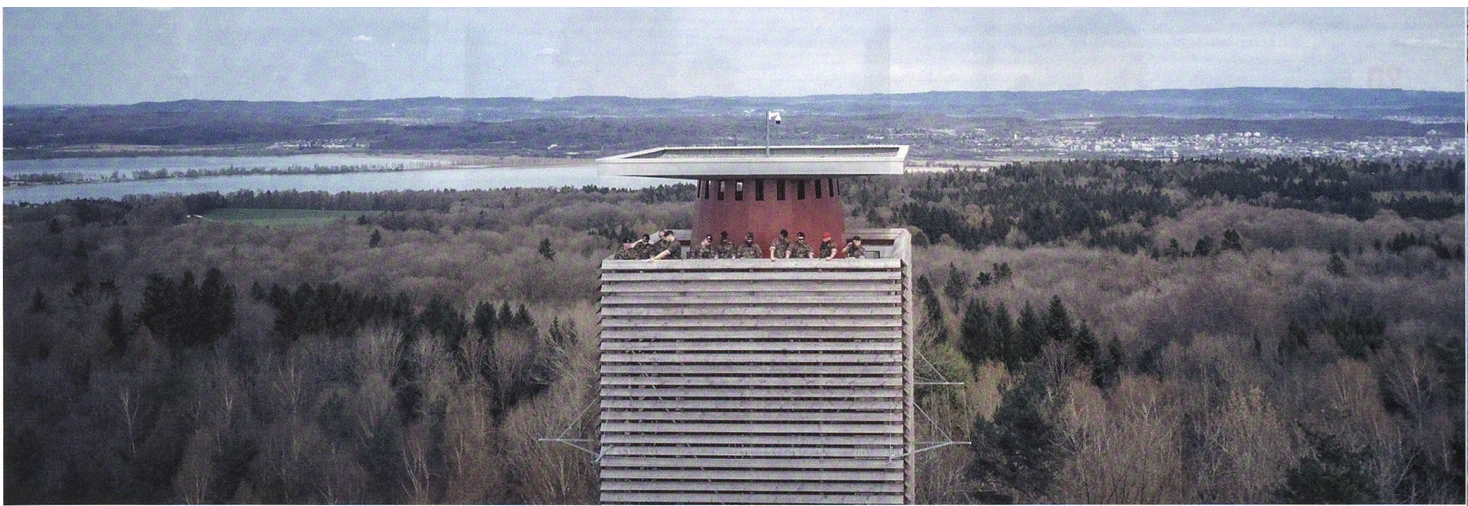
ARTUS ersetzt BAMBINO

Brigadier Willy Brülisauer und sein ZSO, Oberstlt i Gst Dino Candrian, gliederten das taktische Training in vier Posten, von denen der erste auf dem neu gebauten Napoleon-Turm im Hohenrain bei Wäldi einen Höhepunkt im wahrsten Sinn des Wortes bot.

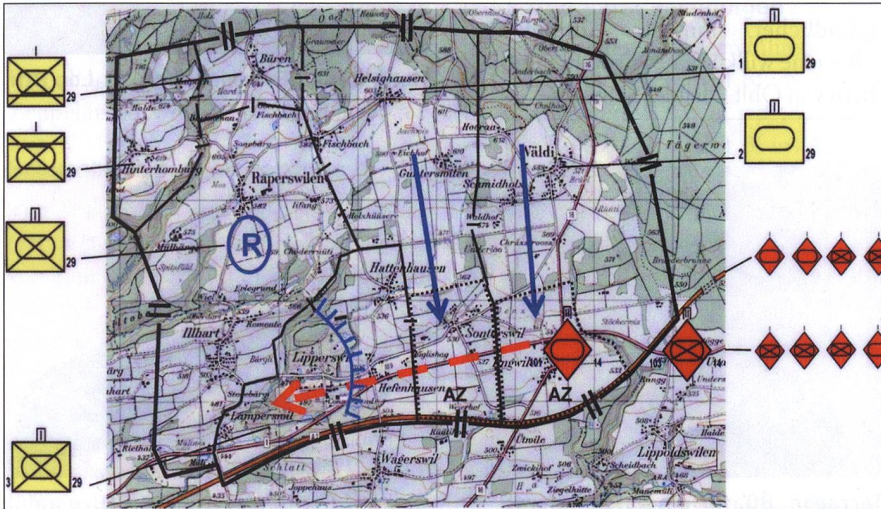
Der nach dem Prinzen Louis Napoleon (Ehrenbürger von Salenstein, später Kaiser von Frankreich) benannte Holzturm misst 39,95 Meter und erhebt sich weit über die Baumwipfel des Seerückens. Er bot dem Obersten i Gst Richard Weber, Chef des Ausbildungszentrums der Artillerie in Bière, eine vorzügliche Plattform für seine Instruktion im ARTUS-Schiessen.

Für altgediente Artilleurs: Das Verfahren ARTUS ersetzt in der WEA das frühere BAMBINO-Schiessen für Nicht-Artilleristen. ARTUS klingt gewiss weniger herablassend als die alte Anspielung an BAMBINO, Kind.

An einem prachtvollen, wenn auch auf dem Turm windigen Frühlingstag bot sich den Kommandanten von der Napoleon-



Eine Gruppe Kdt auf dem Napoleonturm, hinten Untersee, Reichenau, Seerhein, Bodanrück, Schwäbische Alb, Konstanz.



Grundlegende Karte für das Taktische Training mit dem roten Angriff von Osten.



Br Kdt mit Oberst i Gst Hannes Hauri.



Blick vom 39,95 Meter hohen Napoleonturm im Hohrain bei Waldi/TG auf Kdt, die von Oberst i Gst Richard Weber kundig ins ARTUS-Schiessen eingeführt werden.



Oberst i Gst Weber, instruiert ARTUS (Chef Artillerie-Ausbildungszentrum).



12. April 2018: Oberst i Gst Balz Bütikofer meldet dem Br Kdt die Kommandanten, vorne Bat/Abt Kdt, dann Kp/Bttr Kdt.



Neu Pz Bat 13: Corina Gantenbein, B0.



Neu Mech Bat 29: Andri Raffainer, B0.



Neu Art Abt 16: Tensing Lamdark, Arzt.

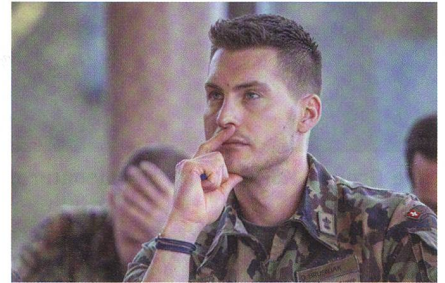


Hptm Michael Jäggi, Kdt Pz Sap Kp 11/3, Bankangestellter.

Kostbares Gut

Die Kommandanten in einer Kampfbrigade sind ein kostbares Gut: eine Frau und Männer, die bereit sind, für das Land enorm viel mehr zu leisten.

Tüchtige, kompetente Chefs mit gründlicher, sinnvoller Ausbildung. Hier eine willkürliche Auswahl mit Bildern von Oblt Claudio Schwarz.



Hptm Daniel Brusnjak, Kdt Art Log Bttr 16, Techniker.



Br Brülisauer dankt Oberstlt i Gst Frédéric Terrapon, B0, für ein gutes Referat.



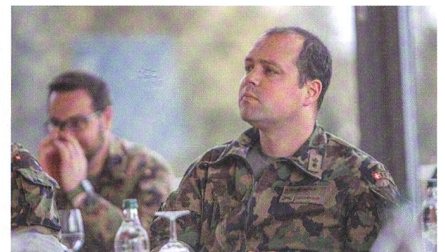
Oberst i Gst Daniel Krauer, B0.



Hptm Daniel Weilenmann, Kdt Pz Kp 14/1, Bankangestellter.



Oberstlt i Gst Stefan Schenk, G2 (Nachrichten), B0 der Infanterie.



Hptm Rolf Baumgartner, Kdt Art Flt Bttr 16, SBB-Kader, Finanzchef.



Hptm René Hintermann, Kdt Pz Kp 29/1, Berater; Major Christoph Meier, Kdt der Stabskp im Mech Bat 29, B0 Panzer.



Major Michael Suter, Kdt Aufkl Stabskp 11, Rechtsanwalt, Präsident der Vereinigung der Nachrichtensoffiziere (VSN).



Hptm Roman Betschard, Kdt der Log Kp im Mech Bat 14, Berufsoffizier Pz.



Hptm Claude Giger, Kdt Art Bttr 16/1, Betriebsökonom.



Major i Gst Diego Ettlin, designerter Kdt Mech Stabs Bat 11 ab 1.1.19, B0.

Plattform aus eine sensationelle Sicht ins Panzerrollgelände im Süden. Dörfer und Weiler, Ablauflinien und wahrscheinliche Kampfzonen waren an diesem Föhnstag leicht erkennbar.

Und herrlich schweifte der Blick über Ottenberg und Nollen auf den vom frischen Schnee bedeckten Säntis, die Churfürsten und die Glarner Alpen mit Glärnisch, Vrenelisgärtli und Tödi.

Im Süden erkannten die Kommandanten den reich gegliederten Untersee, die Reichenau, das Bodanrück, das Grenztor Kreuzlingen und den Bodensee bis zur Zeppelinstadt Friedrichshafen.

Schussbahn für Panzerfaust

Von Ablauflinien und dem einzigen Autobahnkreuz der A7 war die Rede an den kombinierten Posten X/Y auf der leichten Anhöhe beim Weiershüsli südwestlich von Engwilen.

Oberst i Gst Reto Albert, G3 und designierter SC, und Oberstlt i Gst Stefan Schenk, G2, beide unseren Lesern bekannt als frühere Chefs des Aufkl Bat 11, führten die Kommandanten ein in das Panzergefecht zwischen der Nord-Süd-Linie Kreuzlingen-Weinfelden und dem Angriffsziel bei Müllheim.

So plastisch waren die Schilderungen, dass man die T-14, T-15, T-90 und BTR förmlich über die Felder und gut planierten Äcker rollen sah. Schenk: «Seht, an dieser Ablauflinie führt der rote Bat Kdt; er darf keine Kompanie, keinen Zug zu weit vorprellen lassen; denn so würde er dem Verteidiger die Flanke öffnen.»

Und er warnt, als Vertreter von Rot: «Und da, beim Connyland, an der Kreuzung der Kantonsstrassen in Hefenhausen, lauert die Gefahr. Ein einziger Panzerfaust-Schütze schiesst angreifende Tanks ab. Er hat freie Schussbahn, wenn er den Gegner nah genug heranlässt.»

Bat Kdt fasst Entschluss

Am Posten X, südlich vom Weiler Fischbach, wartet der SC, Oberst i Gst Balz Bütkofer, auf seine Gruppe. Pünktlich trifft sie beim kleinen Feldherrenhügel ein – in vollem Gefechtsanzug mit Waffe. Nun gilt es für das Mech Bat 29 (+) ernst. Die Kommandanten orientieren sich im Gelände und entwickeln dann den Entschluss des Bat Kdt, der so aussehen kann:

Ich will

- mit einer Kp in Lipperswil sperren;
- mit zwei Kp den Gegner vernichten;
- mit einer Kp Schwergewichte setzen und die Entscheidung erzwingen;
- mit der Pz Sap Kp die eigene Beweglichkeit sicherstellen und die gegnerische einschränken;
- die gesamte Aktion mit dem Artilleriefeuer unterstützen.

Volk und Land verteidigen

Das kann zu den Aufträgen führen:

- Pz Kp 29/1 stösst auf Bf ins Angriffsziel Sonterswil.
- Pz Kp 29/2 stösst auf Bf ins Angriffsziel Engwilen.
- Pz Gren Kp 29/3 verhindert gegnerischen Stoss durch seinen Raum.
- Pz Gren Kp 29/4 hält sich gemäss Einsatzplanung bereit.

So weit, so gut. Wie das Gefecht zwischen roten T-90, BTR- und Armata-Panzern und blauen Leopard und CV-90 ausgegangen wäre, das, verehrte Leserinnen und Leser, kann nur der Ernstkampf erweisen.

Eines ist gewiss: Alle Kommandanten der Mech Br 11, vom Brigadier bis zum Hauptmann, vertieften sich wie jedes Jahr zäh und ernsthaft mit ihrem noblen Auftrag: Volk und Land zu verteidigen.

Die Taktische Führung 17

Einen Schwerpunkt hatte vorher die Taktische Führung 17 gesetzt. Zwei vorzügliche Kenner der Materie stellten den Kommandanten die neue TF 17 vor:

- Oberst i Gst Daniel Krauer, Chef Doktrin, gelernter Genieoffizier.
- Oberstlt i Gst Frédéric Terrapon, seit 2016 zuständig für Projekte Joint Doktrin, unseren Lesern bekannt als Klassenlehrer der Inf OS (Marsch durch die Röhre von Dailens).

Thurgau gratuliert

Die erste Gratulantin war die Thurgauer Militär- und Justizdirektorin Cornelia Komposch.

In beredten Worten berichtete sie, wie glücklich die sechs Regierungen von GL, SG, AI, AR, TG und SH sind, die sich für einen Ostschweizer für das Kdo der Ter Div 4 stark gemacht hatten.

Es war eine gelungene, zu Recht eingehende Präsentation, die in die Aufforderung an die Kommandanten mündete, sich gründlich in die TF 17 einzulesen, diese *à fond* zu studieren und dann sicher und souverän anzuwenden und umzusetzen.

Nach Erfahrung mit den alten TF sind für das grundlegende neue Dokument mehrere Studientage einzusetzen.

Die klassische Antwort


Klassisch war die Antwort des Brigadekommandanten, wie stets mit offenem Visier und in kräftigem Toggenburger Dialekt: «Nun höre ich wieder das Wort Gegenseite, ich kriege Vögel, das ist doch der Gegner oder Feind.»

Und: «Es ist mir völlig Wurst, ob der Jeans trägt oder einen fremden Kampfanzug. Wir haben den Gegner zu bekämpfen, zu zerschlagen und zu zerstören. Das ist unser Auftrag, gemäss unserem Leitsatz: Schlage hart zu – und gewinne!»

Ich hörte Willy Brülisauers trefflichen Befehl an seine Unterstellten nicht zum ersten Mal. Und bin sicher, dass sein Kampfgeist, sein unbedingter Wille zum Sieg und sein natürlicher Zugang zur Truppe mit dafür Gründe sind, dass er am Seminar mehrere Standing Ovationen erhielt.

Gehaltvolle Vorträge

Nennen wir zum Schluss weitere gehaltvolle Vorträge, die das Programm attraktiv abrundeten:

- Dr. Stefan Frey, ETH Zürich, zur Cyber Security: Frey erläutert auch dem Laien in hoch verständlicher Sprache die schwierige Materie.
- Br Beat Eberle über seinen UNPOL-Einsatz (Kongo-Kriegsgebiet). Eberle bestand ebenso den höchsten internationalen Lehrgang für Kommandanten im Auslandeinsatz. fo. 

Partner der Mech Br 11

Brigadier Brülisauer dankte beim Nachtessen den Partnern, dank denen die Mech Br das Seminar für die Kommandanten in der jetzigen Form durchführen kann.

Es sind dies: SwissLife, RUAG, Notenstein La Roche, Thales, Mowag und Emil Frey.